



Pressemitteilung:

SXSW-Konferenz und Festival – Hamburg präsentiert denn je

Austin / Hamburg, 17. März 2014 – Business, Burger und Musik – Das auf drei Tage erweiterte Programm der Hamburger Musik- und Digitalwirtschaft auf dem South by Southwest-Festival (SXSW) im texanischen Austin zog so viele Hamburger Firmen und internationale Geschäfts- und Medienpartner an wie nie zuvor.

Mehr als 70 Firmen aus Hamburg und seiner Metropolregion machten sich in diesem Jahr auf den Weg nach Texas zur weltweit größten Kreativbranchenmesse South by Southwest (SXSW) in Austin – darunter z.B. finetunes, Jung von Matt, die Karsten Jahnke Konzertdirektion, SPIEGEL ONLINE, XING oder Zeit. „Das große Engagement und die starke Präsenz Hamburger Unternehmen auf der SXSW tragen dazu bei, Hamburg als einen der führenden Medien- und Digitalstandorte Europas international zu positionieren“, so Carsten Brosda, Bevollmächtigter des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg für Medien.

Los ging es am Sonntag (9. März), mit dem Hamburg Interactive Day im German Haus, einem typisch texanischen Holzhaus nicht weit vom Convention Center in Austin. SPIEGEL ONLINE und das Reeperbahn Festival präsentierten mit den internationalen Netzaktivisten Elizabeth Stark (Yale), Denelle Dixon-Thayer (Mozilla) und Joe McNamee (EDRI) ein hochkarätig besetztes Forum. Im Zentrum stand das Thema Netzsicherheit, das im gesamten Interactive Programm der diesjährigen SXSW mit Sprechern wie Edward Snowden (per Videokonferenz) einen besonderen Stellenwert einnahm.

In dem Panel „Surviving the jungle“ diskutierten anschließend junge Gründer den europäischen Regulierungsdschungel und die Auswirkungen auf die Internationalisierung von innovativen Geschäftsideen.

Ein weiteres Highlight war der von Hamburg Startups und dem Reeperbahn Festival initiierte Pitch Startups@Reeperbahn. Die drei jungen Hamburger Unternehmen Protonet, Tinnitracks und Flying stellten vor internationalen Investoren und Medien ihre Geschäftsmodelle vor. Schließlich konnte Protonet das Publikum und die Juroren Katharina Borchert (SPIEGEL ONLINE) und Jan Brorhilker (EY) überzeugen. „Tausende Menschen versammeln sich dieses Jahr im Herzen Texas und dank Hamburg Startups, Reeperbahn Festival und der Stadt Hamburg sind wir mittendrin! Es ist unglaublich, wieviel geballtes Wissen, Aktivismus und Medien sich auf so enger Fläche versammelt haben. Für mich eine einmalige Chance direkten Zugriff auf die Köpfe unserer Branche zu erhalten“, so Ali Jelveh, Mitgründer protonet und Pitchgewinner.



Shaun Abrahamson, Urban.us- Gründer und Entrepreneur lobte die Hamburger Gründerszene: „Hamburg startups have never been in a better position to succeed. Startups are risky and statistically most have to fail. But one hallmark of successful startup cities are spaces to connect founders with investors, advisors, partners and even customers. This is what is happening in Hamburg startup ecosystem from specific spaces like Betahaus to larger events like Reeperbahn Festival. In fact the

SXSW delegation is a further opportunity for founders to connect with and learn from a global community.“

Auch in diesem Jahr konnte die Hansestadt mit seiner starken IT-Branche und wachsenden Startup Szene punkten. „Nirgendwo in Deutschland ist die Szene wirtschaftlich erfolgreicher und branchenübergreifend besser vernetzt. Daher legt die Stadt Hamburg einen Schwerpunkt auf die Förderung digitaler Geschäftsmodelle und deren Verschränkung mit den traditionellen Medien und Branchen. Austin ist der richtige Ort, sich als Unternehmen genauso wie als Stadt mit diesen Zukunftsthemen zu präsentieren“, so Thorsten Kausch, Geschäftsführer der Hamburg Marketing GmbH. „Die Strategie, die Hamburger Präsenz auf drei Tage zu erweitern und der Hamburger Medien- und Digitalwirtschaft somit mehr Raum zu geben, ist voll aufgegangen“, so Sanja Stankovic, Kuratorin Reeperbahn Festival Conference und Gründerin Hamburg Startups.



Auf Seiten der Musikwirtschaft nutzen Hamburger Firmen SXSW bereits seit Jahren, um mit internationalen Geschäftspartnern in Kontakt zu treten, im Austausch zu bleiben, wirtschaftliche und kulturelle Kooperationen anzubahnen und Trends zu entdecken. Der Hamburg Music Day am Mittwoch (12. März) startete mit einem gemeinsamen German Hangover Breakfast aller Partner im German Haus (Hamburg, Berlin, Bund). Am Nachmittag lud die Hansestadt gemeinsam mit SPIEGEL ONLINE und XING zu den Reeperbahn Hamburgers, einem der seit Jahren beliebtesten SXSW-Networking Events. Über 500 internationale Gäste und Geschäftspartner kamen dabei während der Auftritte von Tensnake und Roosevelt in den Genuss der „Best Hamburgers in town“.

Stephan Thanscheidt, Geschäftsführer FKP Scorpio: „Mit den Reeperbahn Hamburgers hat Hamburg bei SXSW eine charmante und gleichzeitig effektive Netzwerk-Veranstaltung geschaffen, welche dem internationalen Austausch der deutschen Branche ein Zuhause in Austin gibt.“ Marc Seemann, Teamleader Key Account Management Live Entertainment E-Commerce bei CTS Eventim:

„Hamburg und Deutschland stellen sich mit dem German Haus und den dortigen Events vor einem internationalen Publikum dar, wie man es ihnen nicht zugetraut hätte. Wer hätte jemals gedacht, dass die Deutschen einen der gefragtesten und trotzdem entspanntesten Orte bei der weltweit wichtigsten Showcase und Interactive Messe erschaffen könnten? In meinen Augen war das ein großer Erfolg – ich freue mich schon jetzt auf SXSW 2015.“

Zum Abschluss präsentierte das Reeperbahn Festival am Abend im Rahmen eines offiziellen SXSW-Showcase die Künstler Arkells, Little Daylight, Dyse, Invsn, la Femme und Cloud Boat. Björn Pfarr vom Reeperbahn Festival: "Wir sind mit dem Line Up des von uns präsentierten Abends im Lucille's extrem zufrieden. Es spiegelt das Programm des Reeperbahn Festivals vor allem aufgrund der Vielfalt der Musikfarben und der Internationalität der Künstler wieder und bildet ziemlich genau das ab, was wir auch im September in Hamburg auf die Bühnen bringen.“

Städtische Förderer des Projekts sind die Hamburg Marketing GmbH, die Senatskanzlei Hamburg, die Hamburg Kreativ Gesellschaft, das Hamburg Convention Bureau sowie die Kulturbehörde Hamburg. Projektpartner sind unter anderen SPIEGEL ONLINE, EY, XING, Hamburg Startups und Buzzrank.

Zusätzliche Fotos und Druckversionen auf Anfrage.
Weitere Informationen:

www.hamburg-business.com
www.hamburg-tourism.de
www.reeperbahnfestival.com

Pressekontakt:

Timotheus Wiesmann

sxsw@hamburg-business.com

Tel.: +49 40-431 79 59 29

=====

Die Organisation der Hamburger SXSW-Präsenz übernehmen federführend die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. (IHM) und das Reeperbahn Festival. Besonderer Dank für die Unterstützung der Hamburger Gemeinschaftspräsentation gilt der Stadt Hamburg.

Weitere Informationen:

Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V.

Neuer Pferdemarkt 1

20359 Hamburg

www.musikwirtschaft.org

info@musikwirtschaft.org

Tel.: +49 40-431 7959 29